

## Zuschlagskriterien

Kriterium		Gewichtung	
a) Personelle Struktur und Kapazität		10%	
Derzeitige und parallel zu bearbeitende Projekte und Leistungen des Projektleiters, Auslastung des Projektteams			
Zeitliche Möglichkeiten des Objektüberwachers, Auslastung durch andere Projekte, Erreichbarkeit			
Organigramm mit Vertretungsregelung			
Ziel des Auftraggebers: Dem Auftraggeber kommt es auf einen hohen Einsatz des für die Leistung vorgesehenen Personals in zeitlicher und örtlicher Hinsicht an. Der Auftraggeber erwartet hierzu verbindliche vertragliche Verpflichtungen.			
b) Qualifikation und Berufserfahrung des Projektteams		20%	
Erwartete Kompetenz des Projektleiters bzgl. der Aufgabenstellung, Berufserfahrung in vergleichbarer Position			
Kompetenz des Objektüberwachers (LPH 6-8) bzgl. der Aufgabenstellung, Berufserfahrung in vergleichbarer Position			
Ziel des Auftraggebers: Bei den für die Leistungserbringung zuständigen Projektverantwortlichen kommt es neben der Qualifikation auf eine möglichst große Kompetenz und auf ein möglichst zielführendes Vorgehen im Auftragsfall an.			
c) Qualifikation und Berufserfahrung des Projektleiters, dargelegt in der Projekteinschätzung		25%	
Einschätzung der Möglichkeit der Nutzung umweltschonender Energien			
Ziel des Auftraggebers: Der Auftraggeber legt insbesondere Wert auf hohe technische Qualität der Leistung und rechtzeitige Fertigstellung des Vorhabens.			
d) Leistungsdichte bei der Projektbearbeitung		15%	
Vorgehen bei der Terminierung und Vorbereitung von Abnahmen			
Umfang der Nachweise zur Erfüllung der Lüftungsanforderungen Fensterlüftung und mechanische Belüftung			
Abstimmen der eigenen Leistung mit den Leistungen der einzelnen Gewerke der Bauausführung und den anderen Planern, Schnittstellen			
Anwesenheit auf der Baustelle			
Ziel des Auftraggebers: Dem Auftraggeber kommt es darauf an, dass der Bieter eine Arbeitsweise implementiert, die den besonderen Herausforderungen des Projekts am besten gerecht wird.			
e) Höhe des Gesamthonorars			30%
(Ermittlung gem. Honorarermittlungsgrundlage)			

## Wertung des Angebotes

Die Bewertung des Angebotes in den Kriterien außer dem Honorar erfolgt wie folgt:

Jedes Kriterium außer dem Honorar erhält eine Wertung von 0 bis 4 Punkten. Das jeweils insgesamt vorteilhafteste Angebot erhält 4 Punkte, wobei auch ein gleich vorteilhaftes Angebot 4 Punkte erhalten kann. Die weitere Punktevergabe erfolgt nach dem Grad der Nachteile gegenüber dem besten Angebot:

3 Punkte: Das Angebot weist geringfügige Nachteile gegenüber dem besten Angebot auf.

2 Punkte: Das Angebot weist deutliche Nachteile gegenüber dem besten Angebot auf.

1 Punkt: Das Angebot weist schwerwiegende Nachteile gegenüber dem besten Angebot auf.

0 Punkte: Das Angebot enthält keine oder nicht nachvollziehbare Ausführungen.

Diese Bepunktungen werden gewichtet.

Die endgültige Punktzahl errechnet sich durch die Gewichtung jedes Auftragskriteriums entsprechend der ihm zugemessenen Gewichtung.

Das im Vergleich günstigste Honorarangebot (Honorarangebotswert) erhält ungewichtet 4 Punkte. Honorarangebote, die höher als das 1,5-fache des günstigsten Angebotes liegen, erhalten 0 Punkte. Honorarangebote, die dazwischen liegen werden, linear interpoliert. Das Angebot mit insgesamt der höchsten Punktezahl ist gleichzeitig das wirtschaftlichste Angebot im Sinne des § 127 GWB und erhält den Zuschlag.

Die für die Wertung des Honorarangebotes angesetzten Modalitäten sind in der Anlage „Honorarermittlungsgrundlage“ dargelegt. Unvollständige Angebote erhalten 0 Punkte.